

ÄRZTE#brustvergrößerung

MEIN WEG ZUM Traum- busen

BRUSTOPERATION Viele Frauen träumen von einem großen, vollen Busen – Männer sowieso. Valentina K. leidet sehr unter ihrer kleinen Oberweite. Wir haben sie auf dem Weg zum Traum-Dekolleté begleitet.



DAS RICHTIGE IMPLANTAT

Gut beraten. Dr. Jörg Knabl, Facharzt für Plastische Chirurgie, erklärt Patientin Valentina K. genau, welches Brustimplantat und welche Technik am besten für sie geeignet sind.

Eine wohlgeformte, volle Brust gilt als Sinnbild der Weiblichkeit. Viele Frauen sind aber mit ihrer natürlichen Oberweite nicht zufrieden. Dies führt oft zu großer psychischer Belastung und zur Einschränkung im täglichen Leben. „Man kann im Sommer kein ausgeschnittenes Leiberl anziehen, weil nichts da ist. Auch im Bikini ist alles flach“, erzählt Valentina K. Die junge Frau leidet sehr unter ihren kleinen Brüsten. Aufgrund persönlicher Schicksalsschläge hat Valentina stark abgenommen, nicht ohne Folgen für ihre ohnehin nicht sehr üppige Oberweite. „Als ich 18 Jahre alt war, ist mein Papa gestorben. Dann wurde mir die Schilddrüse wegen Krebsverdachts entfernt. In dieser Zeit habe ich etwa 20 Kilogramm abgenommen und dadurch ist auch die Brust verschwunden“, berichtet die 24-Jährige. Mit ihrem Wunsch nach einer Brustvergrößerung steht sie nicht alleine da. In Österreich entscheiden sich jährlich rund 2.500 Frauen für einen derartigen Eingriff. →



**WUNSCH NACH
GROSSEM BUSEN**
Etwa 2.500 Österreicherinnen lassen sich jährlich die Brüste mit Implantaten vergrößern. Meistens aus ästhetischen Gründen.

DIE TOP- EXPERTEN:

DR. THOMAS AIGNER:

Facharzt für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie
1070 Wien, Neustiftgasse 17-19/8b
Tel.: 0664/2264929
www.brustvergroesserung.at

DR. PETER DURNIG:

Facharzt für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie
9020 Klagenfurt, Lidmanskýg. 8
Tel.: 06991/9988009, www.durnig.at

DR. DANIELA HOCH:

Fachärztin für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie
1090 Wien, Garnisongasse 7/13
Tel.: 0664/5466655
www.danielahoch.com

DR. JÖRG KNABL:

Facharzt für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie
1010 Wien, Fleischmarkt 18/1
Tel.: 01/5138436, www.drknabl.at

KUZBARI ZENTRUM FÜR ÄSTHETISCHE MEDIZIN:

1010 Wien, Kärntner Straße 51/3a
Tel.: 01/3582880
www.perfekte-brust.at

DR. DAGMAR MILLESI:

Fachärztin für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie
1010 Wien, Nagelgasse 9
Tel.: 01/5332670, www.millesi.com

DR. PAUL POINTINGER:

Facharzt für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie
1190 Wien, Billrothstraße 78
Tel.: 0676/5189954
www.brustoperationen.at

PRIM. DR. JOHANN UMSCHADEN:

Facharzt für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie
8301 Laßnitzhöhe, Hauptstr. 140
Tel.: 03133/6100
www.schwarzklinik.at

DOZ. ARTUR WORSEG:

Facharzt für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie
1190 Wien, Sieveringerstr. 36
Tel.: 01/32873370
www.worseg-clinics.com



ÄRZTE#brustvergrößerung



EXPERTE Dr. Jörg Knabl, Facharzt für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie leitet eine Privatordination in der Wiener Innenstadt und ist international bekannt, besonders für seine Brustoperationen.

SEELISCHE LEIDEN

Die Unzufriedenheit mit ihrer Brust bedeutet für viele Frauen eine große psychische Belastung.

Die Operation

„Bei wenig eigenem Brustgewebe schlage ich vor, das Implantat unter dem Muskel anzubringen. Über dem Muskel wäre der Implantatrand bemerkbar“, erklärt der plastische Chirurg Dr. Knabl, während er vorsichtig den großen Brustmuskel ablöst. Darunter soll das Implantat platziert werden. „Nicht zu unterschätzen ist die Dehnung des Muskels, die ist doch beträchtlich. Es kann sein, dass die Patientinnen die ersten paar Tage ein bisschen jammern“, so der Brustexperte. Um zu prüfen, ob die vorher festgelegte Form und Größe ein perfektes Ergebnis bringen, setzt Dr. Knabl erst Probeimplantate ein. Der Chirurg ist zufrieden. Nun wird das eigentliche Implantat aus der Verpackung genommen und mit einer Jodlösung desinfiziert. Bevor Dr. Knabl das Implantat berührt, wechselt er die Handschuhe. Hygiene ist extrem wichtig.

Schonung ist wichtig

Nach der OP wird ein Verband angelegt, der in einigen Tagen durch einen Sport-BH ersetzt wird. Diesen muss Valentina rund vier Wochen Tag und Nacht tragen. „Es ist wichtig, dass man sich in dieser Zeit schont und die Einheilung nicht stört“, erklärt Dr. Knabl. Danach können die Patienten wieder Sport betreiben. „Außer Extremlastungen für den Brustmuskel, das würde ich frühestens nach sechs bis acht Wochen empfehlen“, so der Experte.

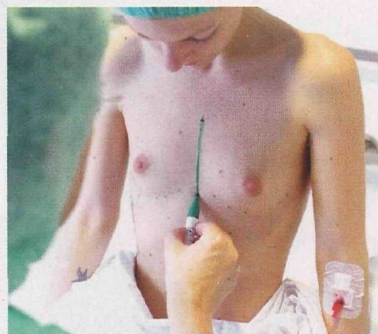
REGINA MODL ■



BRUSTVERGRÖßERUNG

Methode: Da Valentina sehr wenig eigenes Brustgewebe hat, wird Dr. Knabl das Implantat unter dem Brustmuskel platzieren. Ein Implantat mit rund 300 ml Inhalt soll Valentina zu einer Körbchengröße von Cup C verhelfen. „Wenn ich das Gefühl habe, es ist doch zu groß und steht außen zu weit raus, dann nehmen wir eine Nummer kleiner“, erklärt Dr. Knabl.

3 SCHRITTE ZUM „PERFEKTEN BUSEN“



2. DER EINGRIFF

Einsetzen: Über einen rund vier Zentimeter langen Schnitt in der Brustmuskelschlagsfalte löst Dr. Knabl vorsichtig den großen Brustmuskel ab und formt die Gewebetasche für das Implantat (rechts). Anhand eines Probeimplantats werden Größe und Form der Brust überprüft. Erst dann wird das eigentliche Implantat eingesetzt (unten).

1. VORBEREITUNG

Anzeichen: Vor der Operation zeichnet Dr. Knabl an Valentinas Brüsten an, wo er die Schnitte setzen wird und wie die Brustvergrößerung aussehen soll. Danach bekommt Valentina eine Vollnarkose und wird in den Operationssaal gebracht.



3. SICHTBARER UNTERSCHIED

Ergebnis: Nachdem das Implantat an seinem Platz ist, vernäht Dr. Knabl den Schnitt. Deutlich ist der Unterschied zwischen Valentinas rechter Brust und ihrer linken Brust (ohne Implantat) erkennbar. Im nächsten Schritt setzt Dr. Knabl auch in der zweiten Brust das Implantat ein.



DAS ERGEBNIS

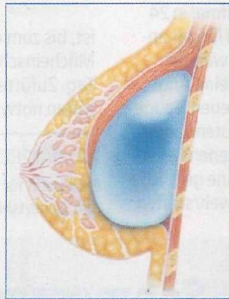
Traumbusen. Nach einigen persönlichen Schicksalsschlägen hat Valentina K. rund 20 Kilogramm abgenommen. Das machte sich auch an ihre Brust bemerkbar und ihre bisher schon nicht sehr üppige Oberweite schrumpfte noch mehr. Die junge Frau litt sehr unter ihrer kleinen Brust. Nach der Brustvergrößerung kann sie endlich Dekolleté zeigen.

Die wichtigsten Informationen zur **Brustvergrößerung.**

FAKTEN ZUR BRUST-OP:

OPERATIVE ZUGÄNGE

Hautschnitt. Die Art des Zugangs ist abhängig vom Brustgewebe, Durchmesser des Warzenhofs sowie dem gewünschten Implantat. **In der Umschlagfalte:** häufigster Zugang. Dieser Zugang ist sehr übersichtlich, man kann exakter arbeiten. **In der Achselhöhle:** Hier bleibt die Brust selbst narbenfrei. Dieser Zugang eignet sich gut bei großen, eher runden Implantaten. Die Narbe in der Achsel steht auch bei großen Implantaten nicht unter Spannung und bleibt daher meist sehr unauffällig. **Um den Warzenhof:** Narbe ist durch Farbkontrast zwischen Warzenhof und Brusthaut kaum sichtbar. Ist der Warzenhof jedoch nicht groß genug, kann beim Einführen des Implantats der Wundrand beschädigt werden.



sengewebe wird es **unter dem großen Brustmuskel** eingesetzt. Hier gibt es zwei Techniken: Entweder wird das Implantat vollständig unter dem Muskel positioniert (submuskulär) oder der große Brustmuskel wird am unteren Pol abgelöst. Dadurch verdeckt nur der obere Teil des Muskels das Implantat, im unteren Teil liegt es unter der Brustdrüse. (subpectoral, siehe Bild).

DIE IMPLANTATE

Material. Moderne Implantate sind mit formbeständigem, nicht flüssigem, Silikon-Gel gefüllt. Die Hülle kann glatt oder texturiert (rau) sein. Angeraute Implantate verrutschen nicht so schnell. Moderne Beschichtungen sollen Kapsel fibrosen vorbeugen. Nicht nur Größe, sondern auch die Form spielt eine Rolle. Runde Implantate können leicht unnatürlich wirken. Tropfenförmige (anatomische) Implantate sind im oberen Bereich schmal und verbreitern sich nach unten. Sie können in Breite, Höhe und Projektionsdicke variieren.

LAGERUNG DER IMPLANTATE

Position. Ist genügend Drüsengewebe vorhanden, wird das Implantat **hinter der Brustdrüse** aber über dem Brustmuskel angebracht (subglandulär). Bei wenig Drü-

**TAGEBUCH:
 NACH DER
 BRUST-OP**



STÜTZ-BH

Druck: Drei Wochen muss ich Tag und Nacht einen Stütz-BH und Gurt oben drüber tragen. Bis Tag sechs verspüre ich einen Armmuskelerkater. Die ersten zehn Tage empfinde ich einen starken Druck in der Brust, besonders nach längerem Liegen und Gehen.



STARK EINGESCHRÄNK

Hilflos: Die erste Woche bin ich ziemlich hilflos und brauche fast bei allem Hilfe. Mein Freund muss mir die Haare waschen. An- und Ausziehen gestaltet sich schwierig. Am elften Tag kann ich das Fenster erstmals wieder alleine öffnen.



TOLLES ERGEBNIS

Glücklich: Knapp zwei Wochen hatte ich starke Rückenschmerzen. Am 13. Tag lassen wie durch ein Wunder die Rückenschmerzen auf einmal nach. Endlich darf ich auch wieder seitlich schlafen. Ist aber noch etwas unangenehm. Tag 18: Die Nähte werden gezogen.